



ND-ALBUM

An der Abenheimer Hohl

ND 319-388



(C. Lehr)

ND-ALBUM

An der Abenheimer Hohl

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

Schutzgebietsausweisung 08.01.1982

Biotopbetreuung seit: 1992

Entwicklungsziel: Erhalt des Geländeeinschnitts mit seinen steilen Lössabbruchkanten, mageren Grünlandgesellschaften und Trockengebüschen. Offenhaltung der Kalkhalbtrockenrasen als Lebensraum gefährdeter Pflanzen- und Tierarten wie z. B. Helm-Knabenkraut, Großem Windröschen und Zauneidechse. Sicherung der Zwergkirschenbestände und Entwicklung von Pufferzonen zum Reb- und Ackerland.

Maßnahmenumsetzung: Seit 1989/1990 Pflegegebiet des BUND Worms. Mahd der Halbtrockenrasen und Entbuschungsarbeiten. 2009 Erstellung eines Pflegekonzeptes für Flächen nördlich und südlich des NDs im Auftrag der Stadt Worms. Anlage einer Streuobstwiese im Norden. 2010 Einsaat der angekauften Flächen und seitdem jährliche Pflege durch die Stadt.

Zustand (früher): Vor 1990 Teilbereiche verbuscht. Intensive Nutzung des Umlandes. Keine Pufferflächen vorhanden.

Bisher erreichtes Ziel: Offenhaltung der Kalkhalbtrockenrasen durch Mahd. Flächenankauf durch die Stadt Worms im Umfeld.



**Ihre Biotopbetreuerin im Landkreis
„Alzey-Worms“:**

Dr. Corinna Lehr
Tel: 06131-963990
mailto: corinna.lehr@biodata-gmbh.de

Impressum

Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.luwg.rlp.de

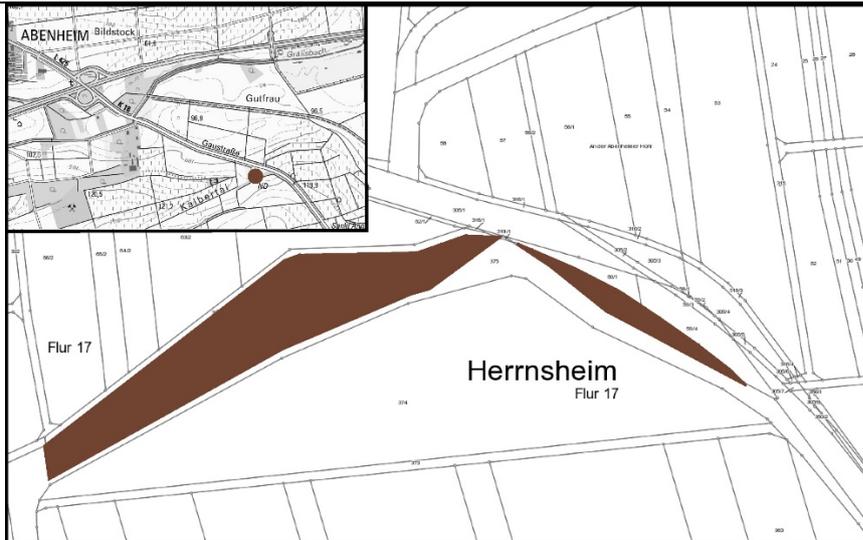
Fotos: C. Lehr, Peter Breuer, Franz-Otto Brauner
Text: C. Lehr
Stand: März 2015

Lage des
Betreuungsgebiets
ND "Abenheimer Hohl"

(LANIS Mapserver,
Stand: 03-2016
Maßstab: 1 : 11.000 für
Übersicht klein
1 : 2000 für Flurkarte,
Abgrenzung ND
ergänzt)

Legende:

 ND (Naturdenkmale)



Maßnahmenfläche der
Biotopbetreuung

(LANIS Mapserver,
Stand: 01-2014
Maßstab: 1 : 1.000)

Legende

 Maßnahmeflächenbibliothek

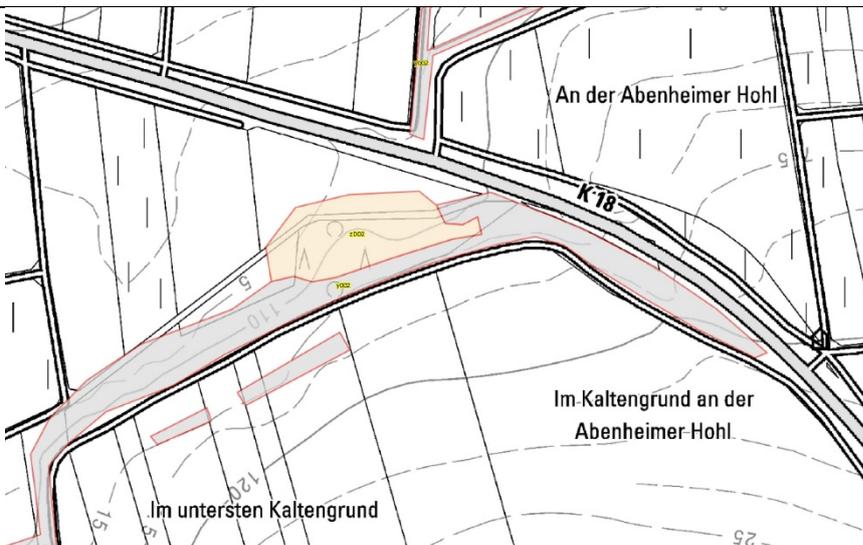


Biotopkartierung

(LANIS Mapserver,
Stand: 03-2016
Maßstab: 1 : 2.000)

Legende

-  Biotoptypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
-  Biotoptypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
-  Biotoptypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
-  BT Biotoptypen Punkte
-  BT Biotoptypen Linien
-  BT A Wälder
-  BT B Kleingehölze
-  BT C Moore, Sümpfe
-  BT D Heiden, Trockenrasen
-  BT E Grünland
-  BT F Gewässer
-  BT G Gesteinsbiotop
-  BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
-  BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur
-  BT L Anuellenfluren, flächenhafte Hochstaudenflure
-  BT V Verkehrs- und Wirtschaftswege
-  BT W Kleinstrukturen der freien Landschaft





Am Fuße des
Abenheimer Hangs mit
Blick nach Westen

(C. Lehr, 2015)



Blühaspekt der
Kalkhalbtrockenrasen
Ende Mai

(C. Lehr, 2015)



Gebüsche am Südhang
mit Zwergkirschen im
Vordergrund

(C. Lehr, 2015)

Blick auf den südost-
exponierten Hangbereich
des Naturdenkmals im
zeitigen Frühjahr

(C. Lehr, 2015)



Lössabbruchkanten mit
Gebüsch, Gras- und
Hochstaudenfluren auf
dem Plateau

(C. Lehr, 2013)



Blick vom Abenheimer
Hang nach Norden
während der
Pflegearbeiten

(C. Lehr, 2014)





Zwergkirschegebüsch
am Südhang des
Naturdenkmals während
der Blüte im April

(C. Lehr, 2014)



Blüten der Zwerg-
kirsche im April

(C. Lehr, 2014)



Früchte der Zwerg-
kirsche im Mai

(C. Lehr, 2015)

Wiesensalbei (*Salvia pratensis*) im Vordergrund und Steppen-Wolfsmilch (*Euphorbia seguieriana*) im Hintergrund

(C. Lehr, 2015)



Großes Windröschen (*Anemone sylvestris*)

(C. Lehr, 2015)



Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*)

(C. Lehr, 2015)





Großer Ehrenpreis
(*Veronica teucrium*)

(C. Lehr, 2015)



Mittleres Zittergras
(*Briza media*)

(C. Lehr, 2013)



Sichel-Klee (*Medicago falcata*)

(C. Lehr, 2015)

Zauneidechse (*Lacerta agilis*)

(P. Breuer, 2012)



Hauhechel-Bläuling
(*Polyommatus icarus*)

(C. Lehr, 2015)



Zweifarbige
Beißschrecke
(*Metrioptera bicolor*)

(C. Lehr, 2014)





Pflegearbeiten des
BUND Worms auf der
Streuobstwiese südlich
des Abenheimer Hangs

(F.-O. Brauner, 2004)



Mäharbeiten am
Steilhang beim
Pflegeeinsatz des BUND
Worms im November
2014

(C. Lehr, 2014)



Abräumen des
Mahdgutes

(C. Lehr, 2014)

Links zum ND „An der Abenheimer Hohl“

Ingenieurbüro Brauner (2009): Einfaches Pflege- und Entwicklungskonzept für die neuen Flächen der Stadt Worms am Naturdenkmal „Abenheimer Hang“ – Im Auftrag der Stadtverwaltung Worms - Untere Naturschutzbehörde

http://www.worms.de/de-wAssets/docs/mein_worms/bereich_3/umwelt_klima/Textentwurf-02.12.pdf

Biototypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*)
- Aufrechter Ziest (*Stachys recta*)
- Ebensträußige Margerite (*Tanacetum corymbosum*)
- Echtes Labkraut (*Galium verum* agg.)
- Elsässer Haarstrang (*Peucedanum alsaticum*)
- Feld-Mannstreu (*Eryngium campestre*)
- Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*)
- Gemeiner Dost (*Origanum vulgare*)
- Goldhaar-Aster (*Aster linosyris*)
- Großes Windröschen (*Anemone sylvestris*)
- Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*)
- Kartäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*)
- Pimpinell-Rose (*Rosa spinosissima*)
- Sichel-Hasenohr (*Bupleurum falcatum*)
- Sichelmoehre (*Falcaria vulgaris*)
- Skabiosen-Flockenblume (*Centaurea scabiosa*)
- Steppen-Wolfsmilch (*Euphorbia seguieriana*)
- Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*)
- Weiße Schwalbenwurz (*Vincetoxicum hirundinaria*)
- Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*)
- Zwergkirsche (*Prunus fruticosa*)

Tierarten:

- Große Turmschnecke (*Zebrina detrita*)
- Hauhechel-Bläuling (*Polyommatus icarus*)
- Neuntöter (*Lanius collurio*)
- Zauneidechse (*Lacerta agilis*)

Anmerkungen: